

Revanche im Spitzenspiel - Clever zwei wichtige Auswärtspunkte entführt!

wJC: VfB Eilenburg – BSC Victoria Naunhof 16:18 (8:9)

Mit gemischten Gefühlen trat das Team der weiblichen Jugend C die Reise zum Nachholtermin nach Eilenburg an, denn wieder fehlten Leistungsträger der Mannschaft durch Krankheit und Verletzung, wie z.B. Katrin Schneider, Justine Senf und Jennifer Dietrich. Draußen herrschte eisige Kälte, aber was sich in den 2 x 20 Minuten vor allem durch die Spielerinnen aus Naunhof in der Eilenburger Sporthalle abspielte, das erwärmte die gesamte Auswechselbank sowie die beiden, als Fahrdienst, mitgereisten Eltern. Schon in der Aufwärmphase spürte man die Konzentration und das Bewusstsein über die Bedeutung dieses Spieles, denn mit einem Sieg könnte man den Kontakt zur Tabellenspitze halten. Und bekanntlich versetzt der Wille Berge, so war es auch in diesem Spiel!

Eilenburg ergriff die Initiative, ging in Führung und versuchte durch Manndeckung von Marie Kober, eine unserer wichtigsten Spielerinnen aus dem Spiel zu nehmen. Wir kämpften, spielten und gaben nicht klein bei. Im Gegenteil, statt Marie, fanden sich Andere, die Verantwortung übernahmen. Wir erzielten immer wieder den Ausgleich und blieben dran, konnten aber selbst bis kurz vor dem Halbzeitpfiff nicht in Führung gehen. Leider hatte Madeleine Mitte der ersten Halbzeit zu wenig Übersicht und Genauigkeit in ihren Abspielen, so dass zwei/ drei Bälle dankbare Abnehmer bei den Gegnern fand. In dieser Phase hielt uns einige Male Emely durch gute Paraden im Spiel. Mit lobenden und weiter zur Konzentration mahnenden Worten stimmte die Trainerin ihre Schützlinge auf eine überaus spannende zweite Hälfte des Spiels ein. Mit Beginn der zweiten Halbzeit stand mit Natalie, auch eine neue Hüterin im Tor der Naunhofer. Zu diesem Zeitpunkt konnte noch Keiner ahnen, dass diese Auswechslung die Spielentscheidung bedeutete, denn Natalie lief vor allem in der ersten Hälfte der zweiten Halbzeit zur Höchstform auf und zog den Eilenburgerinnen den Nerv. Sie konnten werfen wie sie wollten, eine war immer dran, ob Hand, Fuß oder Körper! Mit Natalies toller Leistung steckte sie auch ihre Vorderleute an und Naunhof zog auf 17:11 davon. Doch in den letzten 10 Minuten verließ dem BSC die Kraft. Unkonzentriertheiten und mangelnde Bewegung der Naunhofer Mädels ließen Eilenburg wieder Hoffnung schöpfen. Zum Glück nahm Jenny, am Kreis einlaufend, das Heft des Handelns in die Hand und machte mit ihrem fünften Treffer das 18. Naunhofer Tor. Der Blick der Naunhofer an die Uhr wurde immer banger, jeder wollte den Zeiger vorwärts schieben und dann endlich die Erlösung – der Abpfiff. Die BSC-Spielerinnen mit erhobenen Armen und strahlendem Lächeln, nahmen die Glückwünsche der stolzen Trainerin in Empfang.

Es spielten: Emely Bruzdziack, Vanessa Schneider, Jenny Bruzdziack (5), Madeleine Hummel (1), Josephine Müller (4), Luisa Sitta, Natalie Eckardt, Julia Wendler (4), Marie Kober (4)